



Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 22. September 2009

1. Konzept für eine Neubebauung des Bereiches Hauptstraße 38 – 44

In den letzten Wochen sind verschiedene Gespräche mit potenziellen Investoren und Pächtern über das Konzept für die einzelhandelsorientierte Neubebauung des Bereiches Hauptstraße 38 – 44 geführt worden. Nähere Einzelheiten zu den Gesprächsergebnissen werden in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.09.2009 erläutert.

Zu den Fragen der Bau- und Fassadengestaltung der vorgesehenen Neubebauung ist das Amt für Landschafts- und Baukultur beim Landschaftsverband beratend hinzugezogen worden.

2. Tag des offenen Denkmals

An der diesjährigen bundesweiten Aktion „Tag des offenen Denkmals“ am 13.09.2009 hat Herr Dirk Boll mit dem denkmalgeschützten ehemaligen Kaseinwerk teilgenommen. Im Vordergrund des Programms zu diesem Aktionstag im Landhotel „Beverland“ – Restaurant „Kaseinwerk“ stand die Präsentation des von dem Autor Andreas Busch verfassten Buches über die wechselvolle Geschichte des ehemaligen Molkerei- / Fabrikgebäudes. Die Chronik ist zu einem Preis von 5 € im Landhotel „Beverland“ erhältlich. Des Weiteren wurden für die rd. 150 interessierten Gäste Führungen und eine Diashow zur Geschichte des Fabrikgebäudes und der Entstehung des Landhotels / Restaurants angeboten.

3. Straßenbeleuchtung:

Seit dem vergangenen Herbst wurde das Thema Straßenbeleuchtung mehrfach beraten. Inzwischen sind einige Wünsche umgesetzt worden:

- Die Kronen der Straßenbäume am Augustin-Wibbelt-Weg wurden stark zurückgeschnitten, so dass eine bessere Lichtverteilung gewährleistet ist.
- In den verkehrsberuhigten Bereichen, in denen Pflanzbeete in der Fahrbahn liegen (z. B. Ostesch, Prozessionsweg, Kolpingstraße), werden diese Einbauten durch insgesamt rd. 300 Reflektoren kenntlich gemacht. Die Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen.
- Die bei den regelmäßigen Kontrollen der Beleuchtung auffallenden Beeinträchtigungen durch privates oder öffentliches Grün werden regelmäßig beseitigt.

Es ist vorgesehen in Kürze an zwei Schulbushaltstellen, an denen eine größere Anzahl Kinder in die Busse steigen (Meintrup, Schirl, 8 Kinder) und Jostes, Brüsken-siedlung, 9 Kinder) jeweils eine Solarleuchte aufzustellen. Diese Leuchten sollen so eingerichtet werden, dass ein späteres Umsetzen ohne aufwändigen Rückbau von Fundamenten möglich ist.

4. Baumaßnahme BEVER

Aufgrund der trockenen Witterung verläuft die Baumaßnahme zur ökologischen Aufwertung der BEVER recht zügig. Die Bau ausführende Firma hinterlässt hinsichtlich der Organisation und Zuverlässigkeit bislang einen guten Eindruck.

Das neue Gewässerbett im „Schwanensee“ ist entschlammt, so dass im Laufe der Woche wieder geflutet werden kann.

Das Abfischen durch den Angelverein mit den „Umweltforschern“ des Jugendwerkes konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Es wurden ca. 3.000 Fische in die BEVER umgesetzt.

Die weiteren Arbeiten werden sich ab dieser Woche auf den Bereich der Laufverlängerung innerhalb der früheren Ackerfläche konzentrieren.

Auf Grund des regen Interesses der Bürger wird noch in dieser Woche vor Ort ein Informationsschild aufgestellt, das die Maßnahme näher erläutert.

Im Laufe der nächsten Woche wird in Höhe der „Harmann’schen Brücke“ eine kleine Plattform errichtet, von wo aus die Maßnahme und die zukünftige Entwicklung der Fläche beobachtet werden kann.

Die Maßnahme soll bis Ende November abgeschlossen werden, was allerdings stark von den Witterungsverhältnissen abhängen wird.

5. Novellierung der Energieeinsparverordnung

Am 01. Oktober 2009 tritt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV) in Kraft. Damit werden die Anforderungen an die energetische Qualität von Neubauten und an die Modernisierung von Altbauten verschärft.

Im Vergleich zu der noch gültigen EnEV 2007 soll der Jahresprimär-Energiebedarf für Heizung und Warmwasser in Wohn- und Nichtwohngebäuden um durchschnittlich 30 % sinken.

Analog zur EnEV gilt das Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich (EEWärmeG).

Danach müssen Neubauten seit dem 01.01.2009 einen bestimmten Anteil erneuerbarer Energien für die Wärmeerzeugung nutzen, der je nach Nutzungsmedium (Solar / Biomasse / Geothermie / Abwärme) zwischen 15 bis 50 % des Jahres-Wärmeenergiebedarfes betragen muss.

Dieser Punkt spielt eine große Rolle bei der Schaffung eines Nahwärmeversorgungsgebietes wie unter dem Punkt 6 der heutigen Tagesordnung (BG „Kohkamp“).

6. Verleihung des „eea-Gold award“

Wie schon in der letzten UPA-Sitzung berichtet, hat sich die Gemeinde zum zweiten Mal für den „eea-Gold“ qualifiziert.

Zur Auszeichnungsveranstaltung am 11.11.2009, 16:30 Uhr, lädt die Ministerin Christa Thoben die betreffenden Kommunen in das Rathaus der Stadt Bochum ein. Insgesamt werden 15 Kommunen ausgezeichnet, vier davon mit „Gold“.

Die Verwaltung schlägt vor, dass die Mitglieder des alten und des neuen Arbeitskreises „Energie“ sowie die Fraktionsvorsitzenden an der Verleihung teilnehmen. Zusätzliche TeilnehmerInnen sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Da die Gemeinde die Anzahl der TeilnehmerInnen mitteilen sowie die Mitfahrgelegenheit organisiert werden muss, ist eine zeitnahe Zu- oder Absage wünschenswert.

7. Kommunales Informationssystem

Das Kommunale Informationssystem, welches das Büro Spitthöver und Jungemann aus Warendorf betreut, ist in das Informationssystem des Kreises Warendorf integriert worden. Aus der Zusammenarbeit zwischen dem Kreis und der Gemeinde ist ein Dienst entstanden, der sowohl die gemeindlichen als auch überregionale Karten anbietet. Dieser Dienst wird von den Mitarbeitern der Verwaltung bereits einige Zeit genutzt.

Am 27.10.2009 findet auf Initiative des Geonetzwerkes Münsterland ein Geotag Münsterland statt. An diesem Informationstag für Geoinformationsdienste in der Speicherstadt in Münster wird das Büro Spitthöver und Jungemann das neue System der Gemeinde Ostbevern vorstellen.